

Sitzungsniederschrift

29. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 27.07.2016
- öffentlich -

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

BM Paul Beitzer	SPD
Nora Engelhard	CSU
Ulrike Fees	SPD
August Forkel	CSU
Elke Held	SPD
Klaus Huber	CSU
Tobias Humpf	CSU
2. BM Stefan Klein	Bündnis 90/Die Grünen
Julia Kubin	Freie Wähler Dinkelsbühl
Dr. Matthias Lammell	Freie Wähler Dinkelsbühl
Walter Lechler	Wählergruppe Land
Hans-Peter Mattausch	CSU
Helmut Müller	SPD
Georg Piott	Wählergruppe Land
Heinrich Piott	Wählergruppe Land
Hubertus Schmidt	CSU
Markus Schneider	Freie Wähler Dinkelsbühl
Manfred Scholl	CSU
Heinrich Schöllmann	CSU
Michael Sczesny	Freie Wähler Dinkelsbühl
Robert Tafferner	Bündnis 90/Die Grünen
Alexander Wendel	Freie Wähler Dinkelsbühl
Dr. Klaus Zwicker	SPD

Abwesend:

Mitglieder:

Gerhard Zitzmann	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
------------------	-----------------------	--------------

Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über weitere Tagesordnungspunkte beraten.

Bürgerfrageviertelstunde

Bericht des Oberbürgermeisters

Anfragen aus dem Stadtrat

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Bestätigung der Auflösung der Freiwilligen Feuerwehr Bernhardswend und die Zuweisung der Zuständigkeit des Gebietes "Bernhardswend" zu der Freiwilligen Feuerwehr Sinbronn | 1/014/2016 |
| 2. | ISEK | 3/070/2016 |
| 3. | Rad- und Fusswegquerung ST 2220 (Gaisfeld III) | 3/071/2016 |
| 4. | Antrag aus dem Stadtrat zum Konzept Gaisfeld IV | |

Genehmigung der Niederschrift

Bürgerfrageviertelstunde

Es sind keine Anfragen eingegangen.

Bericht des Oberbürgermeisters

- Die Regierung von Mittelfranken teilte am 06.07.2016 die Genehmigung für ein offenes Ganztagesangebot an der Mittelschule (2 Gruppen) mit.
- Aktueller Stand bzgl. Gebührenerhöhung Musikschule:
 - Keine einzige „Entsendegemeinde“ auswärtiger Schüler hat sich bereit erklärt, sich durch eine teilweise Übernahme von Unterrichtsgebühren am Defizit der Musikschule zu beteiligen.
 - Für das kommende Schuljahr 2016/17 soll das alte Gebührenmodell (Erhöhung um 10 %) angewendet werden. Zum 01.09.2017 wird die neue Gebührenordnung (Tarife A, B und C) verrechnet.
- Der Bezirk Mittelfranken hat für das Landestheater Dinkelsbühl einen Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro bewilligt.
- Die Regierung von Mittelfranken hat bewilligt, dass zu „Dinkelsbühl leuchtet“ die Geschäfte bis 23.00 Uhr geöffnet haben dürfen.
- Die Stadt Dinkelsbühl erhält einen Kreiszuschuss für die Musikschulen Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Herrieden und Wassertrüdingen i.H.v. 13.600,00 €.
- Das Landratsamt hat für den Ende 2018 geplanten Kauf einer Drehleiter der Feuerwehr Dinkelsbühl einen Kreiszuschuss in Höhe von insgesamt 153.595,00 € gebilligt.
- Im Zentrum für Pflegeberufe, Dinkelsbühl, wird an der Akademie in Dinkelsbühl im Rahmen eines Schulversuches eine einjährige Klasse für Pflegehelferberufe für Asylbewerber und Flüchtlinge zwischen 16. und 21. Lebensjahr gegründet.
- Laut Bescheid der Regierung von Mittelfranken wurde der zweite Teil der Zuwendung für den Kreisverkehr „Wörter Straße/Gaisfeld“ i.H.v. 280.000,00 € erteilt.
- Aufgrund der momentanen schlimmen Tatereignisse hat es zu Summer Breeze erneut eine gemeinsame Besprechung u.a. mit der Polizei, der Sicherheitsbehörde des Landratsamts, den Einsatzkräften, dem Veranstalter und der Stadt Dinkelsbühl gegeben. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass von keiner erhöhten konkreten Gefahrenlage auszugehen ist. Bereits jetzt hat das Festival einen hohen Sicherheitsstandard. Die Festivalbesucher sind angehalten heuer ihre Tickets sichtbar an der Windschutzscheibe des Autos anzubringen. Zwei Zugangsbereiche (mit Gepäck und ohne Gepäck) vor dem eigentlichen Einlass gewähren zudem eine sichere und schnelle Abfertigung der Gäste. Weitere Sicherheitsmaßnahmen wurden beschlossen und – wo erforderlich – werden diese angepasst.
- Die Lebenshilfe wird in der Luitpoldstraße ein Wohnprojekt verwirklichen.
- An einem noch nicht endgültig festgelegtem Standort in Dinkelsbühl soll ein Wohnprojekt der Diakonie Neuendettelsau realisiert werden.

Anfragen aus dem Stadtrat

- Stadtrat Lammel fragte an, wer die roten Schilder „Schnellster Weg zur Altstadt“ aufgestellt hat. Die Stadt hat mit offiziellen Umleitungsschildern den Weg zur Altstadt aufgrund der Wörnitzbrückenbaustelle ausgewiesen. Die roten Bauzaunschilder sind auf Initiative des Citymarketings aufgestellt worden.
- Stadtrat Klein bedauert, dass nur noch wenige Anwohner dem Aufruf der Stadt, zu den Feierlichkeiten am Weinmarkt an der Kinderzeche die Fenster zu beleuchten, nachkommen.

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 27.07.2016
Vorlagennummer: 1/014/2016

Berichterstatter: Schneider, Bettina
Betreff: Bestätigung der Auflösung der Freiwilligen Feuerwehr Bernhardswend und die Zuweisung der Zuständigkeit des Gebietes "Bernhardswend" zu der Freiwilligen Feuerwehr Sinbronn

Sachverhaltsdarstellung:

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr in Bernhardswend am 10.05.2016 fanden keine Neuwahlen des Kommandanten und des stellvertretenden Kommandanten statt.

Nach Art. 5 Abs. 2 Bayerisches Feuerwehrgesetz (BayFwG) in Verbindung mit § 4 Abs. 2 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (AVBayFwG) liegt in Ausnahmefällen (zweifache Besetzung) die Mindeststärke bei einem Minimum von 18 Feuerwehrleuten.

Derzeit besteht die Ortswehr jedoch nur aus 10 aktiven Mitgliedern. Nach jetzigem Stand müssen 3 Mitglieder den aktiven Dienst in den nächsten Jahren beenden, da sie die Altersgrenze von 63 erreichen. Die Aufnahme von neuen Mitgliedern war in den vergangenen Jahren ebenfalls ergebnislos und es sieht auch derzeit nicht so aus, dass neue Aktive gewonnen werden können.

Am 11.07.2016 sind die Mitglieder der FFW Bernhardswend übereingekommen, dass die Wehr aufgelöst werden soll.

Im Vordergrund sollte immer der Brandschutz vor Ort stehen. Daher fanden im Juni bereits erste Gespräche mit der FFW Sinbronn statt. Einem Wechsel steht nichts entgegen.

Von Kreisbrandrat Müller wird die Zuweisung der Zuständigkeit des Gebietes „Bernhardswend“ zu der Feuerwehr Sinbronn empfohlen.

Anlage:
Protokoll der Auflösungsversammlung

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Auflösung der Freiwilligen Feuerwehr Bernhardswend wird bestätigt. Die Zuständigkeit des Gebietes „Bernhardswend“ wird der Freiwilligen Feuerwehr Sinbronn zugewiesen.

Beschluss:

Die Auflösung der Freiwilligen Feuerwehr Bernhardswend wird bestätigt. Die Zuständigkeit des Gebietes „Bernhardswend“ wird der Freiwilligen Feuerwehr Sinbronn zugewiesen.

Dinkelsbühl, den 27.07.2016
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 27.07.2016
Vorlagennummer: 3/070/2016

Berichterstatter: Göttler, Holger

Betreff: ISEK

Sachverhaltsdarstellung:

Es werden im Moment noch Angebote eingeholt für die Beauftragung eines ISEKs für die Stadt Dinkelsbühl.

Der nächste Schritt ist dann die Abstimmung mit der Regierung von Mittelfranken (Städtebauförderung), da die Erstellung des ISEK gefördert werden kann

In der Sitzung wird über den Stand der Arbeiten unterrichtet.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 0,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 0,00 € bei HSt.:

Vorschlag zum **Beschluss:**

Stadtbaumeister Holger Göttler hat über den aktuellen Sachstand berichtet. Ein Vergabeabschluss soll in der Stadtratssitzung im September erfolgen.

Dinkelsbühl, den 27.07.2016
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 27.07.2016
Vorlagennummer: 3/071/2016

Berichterstatter: Göttler, Holger
Betreff: Rad- und Fusswegquerung ST 2220 (Gaisfeld III)
Sachverhaltsdarstellung:

Im Bebauungsplan Gaisfeld III ist eine Querung der Staatsstraße ST 2220 mittels einer Brücke und den dazugehörigen Rampen dargestellt. Gemäß dem Finanzplan der Stadt Dinkelsbühl soll diese 2017 ausgeführt werden; damit die Förderung für 2017 gewährt werden kann, muss der Antrag bis zum 01-09-2016 bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht werden. Es gibt folgende Varianten:

Variante 1	Komplett mit Rad- und Fußweg auf beiden Rampen, Durchlass Gaisfeld, aufwändige Brückenlösung, Spiralrampe Mittelschule 1,3 Mio €
Variante 2	Komplett mit Rad- und Fußweg auf beiden Rampen, Durchlass Gaisfeld, reduzierte Brückenlösung, Spiralrampe Mittelschule 1,1 Mio €
Variante 3	Komplett mit Rad- und Fußweg auf beiden Rampen, Durchlass Gaisfeld, Durchlass Südring, Spiralrampe Mittelschule 1,0 Mio €
Variante 4	Rad- und Fußweg nur auf der westlichen Rampe, Durchlass Südring, Spiralrampe Mittelschule 550.000 €

Die Kosten sind die Gesamtbaukosten ohne Berücksichtigung einer eventuellen Förderung (wird bis zur Sitzung abgefragt).

Anlagen: Skizzen der Varianten 1-4

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 0,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 0,00 € bei HSt.:

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es wird beschlossen, für die Querung der Staatsstraße ST 2220 im Bereich des Baugebiets Gaisfeld III die Variante ___ auszuführen. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte (Antrag Förderung, Planung, Ausschreibung) zu bearbeiten.

Beschluss:

Es wird beschlossen, für die Querung der Staatsstraße ST 2220 im Bereich des Baugebiets Gaisfeld III die Variante 5 (neu) auszuführen. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte (Antrag Förderung, Planung, Ausschreibung) zu bearbeiten.

Dinkelsbühl, den 27.07.2016
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 27.07.2016

Vorlagennummer:

Berichterstatter:

Betreff: Antrag aus dem Stadtrat zum Konzept Gaisfeld IV

29. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20160727/Ö4

Ja 17 Nein 5 Anwesend 22

Der Tagesordnungspunkt „Konzept Gaisfeld IV“ wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

Dinkelsbühl, den 27.07.2016
Stadtrat

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 29.06.2016 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister

Bettina Schneider
Schriftführerin

Bernhardswend, 11.07.2016

Protokoll der Auflösungsversammlung

Am 11.07.2016 trafen sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bernhardswend um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus, um über die Zukunft der Feuerwehr zu entscheiden.

Die Mindestmannschaftsstärke von 18 Personen erreichen wir derzeit mit unseren 10 Aktiven nicht und nach jetzigem Stand müssen 3 Mitglieder den aktiven Dienst in den nächsten Jahren beenden, weil sie die Altersgrenze von 63 erreichen. Die Aufnahme von neuen Mitgliedern war in den vergangenen Jahren ebenfalls ergebnislos und es sieht auch derzeit nicht so aus, dass wir neue Aktive gewinnen könnten.

Daher sind wir übereingekommen, dass wir die Freiwillige Feuerwehr auflösen.

Bestätigt durch: Kommandant

stellv. Kommandant

Kassier

Schriftführer





Rad- und Fußwegquerung ST 2220

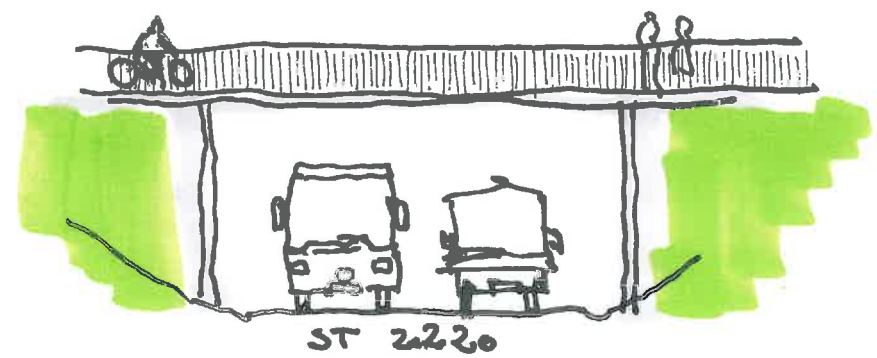
		Kosten innerhalb Bplan Gaisf.3	zuzügl. Rad- wegeverb. zw. Kreiseln	Gesamt- kosten	Ing.Leistungen 15%	Bauwerk ohne Ing.L.	Förderung 60%	Eigenmittel Stadt DKB
Variante 1	Komplett mit Rad- und Fußweg auf beiden Rampen Durchlass Gaisfeld aufwändige Brückenlösung über ST 2220	1.300.000,00 €	63.000,00 €	1.363.000,00 €	177.782,61 €	1.185.217,39 €	711.130,43 €	651.869,57 €
Variante 2	Komplett mit Rad- und Fußweg auf beiden Rampen Durchlass Gaisfeld reduzierte Brückenlösung über ST 2220	1.100.000,00 €	63.000,00 €	1.163.000,00 €	151.695,65 €	1.011.304,35 €	606.782,61 €	556.217,39 €
Variante 3	Komplett mit Rad- und Fußweg auf beiden Rampen Durchlass Gaisfeld Durchlass ST 2220	1.000.000,00 €	63.000,00 €	1.063.000,00 €	138.652,17 €	924.347,83 €	554.608,70 €	508.391,30 €
Variante 4	Rad- und Fußweg nur auf der westlichen Rampe Kein Durchlass Gaisfeld Durchlass ST 2220	532.000,00 € genauere Kostenermittl.	63.000,00 €	595.000,00 €	77.608,70 €	517.391,30 €	310.434,78 €	284.565,22 €
<i>Diese Variante ist nach den geltenden Richtlinien (Maßgaben der Haltesicht - 135 m - und dem zu geringen Abstand der Widerlager zur Fahrbahn (Aufprallschutz) nicht zulässig!</i>								
Variante 5 (neu)	Rad- und Fußweg nur auf der westlichen Rampe Kein Durchlass Gaisfeld reduzierte Brückenlösung über ST 2220 Stützweite 24,90 m	592.000,00 € genauere Kostenermittl.	63.000,00 €	655.000,00 €	85.434,78 €	569.565,22 €	341.739,13 €	313.260,87 €

Kämmerei, 27.07.2016
Wegert

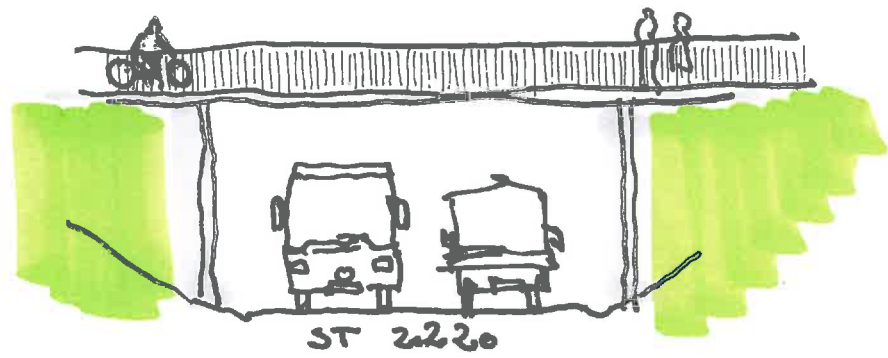
Finanzplanung 2017	
Kosten:	650.000 €
Zuschuss	325.000 €
EM	325.000 €



VARIANTE 2



VARIANTE 3



VARIANTE 4